

Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe des Ambulanten Tumorzentrums (ATZ) gemeinnützige GmbH



JAHRESPROGRAMM 2012





HERZLICH WILLKOMMEN

beim Fort- und Weiterbildungsprogramm 2011
des Netzwerkes Palliativmedizin Essen (NPE)!

Warum bietet ein Netzwerk, dessen Aufgabe die sektorenübergreifende Koordination der Betreuung und Begleitung von Palliativpatienten ist, ein Fort- und Weiterbildungsprogramm an?

Wir tun das, weil wir davon überzeugt sind, dass

- ▶▶ miteinander Reden und Lernen und
- ▶▶ Austausch innerhalb der eigenen Berufsgruppe und über Fachgrenzen hinweg

wesentlich für die Effektivität und die Lebendigkeit eines palliativmedizinischen Netzes sind.

Hierzu haben wir starke Kooperationspartner gewonnen:

- ▶▶ die Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung
- ▶▶ die Bildungsakademie am Universitätsklinikum Essen
- ▶▶ das Zentrum für Palliativmedizin der Kliniken Essen-Mitte und
- ▶▶ die Krankenpflegeschule der Kliniken Essen-Mitte

Haben Sie Fragen, Anregungen oder auch Wünsche zu unserem Programm?

Wir freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Bitte beachten Sie auch unsere Website!

Fortbildung zu aktuellen Themen und Bedarfen, welche nicht im Jahresprogramm gelistet sind, finden Sie auf unserer Website
www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de.

03

Für das Netzwerk

Dr. med. Marianne Kloke

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird durchgängig die männliche Ausdrucksform benutzt. Sie wird jedoch immer im Sinne der männlichen als auch der weiblichen Form verwendet.

INHALTSVERZEICHNIS

(thematische Ordnung)

A Fallbezogene multiprofessionelle Fortbildungen

| | |
|--|----|
| Multiprofessionelle Palliativkonferenzen | 09 |
| Qualitätszirkel für Ärzte | 13 |
| Teamkonferenzen | |
| Palliative Care Team (PCT) | 14 |
| Zentrum für Palliativmedizin (ZPM) | 15 |

B Themenbezogene multiprofessionelle Angebote

| | |
|---|----|
| Palliative Care Plus – Refresher Kurs für Pflegende mit Palliative Care Weiterbildung | 17 |
| Kommunikation für Professionelle – Breaking Bad News | 18 |
| Palliativmedizin Praxis-Kompakt | 19 |
| Sterbebegleitung im Alltag | 20 |
| Spezielle Versorgung von komplizierten Wunden | 21 |

C Berufsgruppenspezifische Kurse

Curriculare zertifizierte Weiterbildung entsprechend der Vorgabe der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und/oder der Ärztekammer Nordrhein (AekNo).

| | |
|--|----|
| Ärzte | |
| – 40 h Kurs-Weiterbildung (Grundkurs) | 23 |
| – 120 h Fallseminare einschließlich Supervision (Aufbaukurs) | 25 |
| Pflegefachpersonen | 26 |
| – 160 h Basiscurriculum | |
| Physiotherapeuten | 27 |
| – 40 h Basiscurriculum | |
| Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich | 29 |
| – 120 h Basiscurriculum | |

D Informations- und Gesprächsforen für Interessierte und Betroffene

| | |
|---|----|
| VHS Forum zur Palliativmedizin/-pflege und Hospizarbeit | 31 |
|---|----|

Seite

Seite

| | |
|---|----|
| Trauercafé für hinterbliebene Angehörige | 32 |
| Trauergruppe für hinterbliebene Angehörige | 33 |
| Sterbenskrank in der nahen Umgebung – Angebot für Jugendleiter und Lehrer | 34 |

E Arbeitsgemeinschaften

| | |
|--|----|
| Arbeitskreis Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit in der stationären Alten- und Behindertenhilfe | 37 |
| Arbeitsgemeinschaft Ethik | 38 |
| Arbeitsgemeinschaft Essener Palliativausweis | 39 |
| Arbeitskreis Management komplizierte Wunden | 40 |

F Symposien

| | |
|---|----|
| Das christliche Krankenhaus – nur Trägerschaft oder auch besonderer Anspruch? | 43 |
| Der geriatrische Palliativpatient in stationären Einrichtungen | 46 |

G Weiterführende Angebote

| | |
|---|----|
| YOGA – entspannende Momente für Pflegende und Angehörige | 49 |
| Kinaesthetics Grundkurs – Individuelle Bewegungsunterstützung pflegender Angehörige | 50 |
| Werkstatt Kunsttherapie | 51 |

Team des Netzwerks Palliativmedizin Essen 53

Lenkungsgruppe 53

Moderatoren der Arbeitsgruppen und Qualitätszirkels 55

Anmeldung 56

Wegbeschreibung 60

Impressum 63

05

▶▶ INHALTSVERZEICHNIS

(in alphabetischer Reihenfolge)

Inhaltsverzeichnis (alphabetisch)

| | Seite |
|--|-------|
| Arbeitsgemeinschaft Essener Palliativausweis | 39 |
| Arbeitsgemeinschaft Ethik | 38 |
| Arbeitskreis Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit in der stationären Alten- und Behindertenhilfe | 37 |
| Arbeitskreis Management komplizierte Wunden | 40 |
| Curriculare zertifizierte Weiterbildung Ärzte 40 h Kurs-Weiterbildung (Grundkurs) | 23 |
| 120 h Fallseminare einschließlich Supervision (Aufbaukurs) | 25 |
| Curriculare zertifizierte Weiterbildung 120 h Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich | 29 |
| Curriculare zertifizierte Weiterbildung 160 h Pflegefachpersonen | 26 |
| Curriculare zertifizierte Weiterbildung 40 h Physiotherapeuten | 27 |
| Kinaesthetics Grundkurs – Individuelle Bewegungsunterstützung pflegender Angehörige | 50 |
| Kommunikation für Professionelle – Breaking Bad News | 18 |
| Multiprofessionelle Palliativkonferenzen | 09 |
| Palliative Care Plus – Refresher Kurs für Pflegende mit Palliative Care Weiterbildung | 17 |
| Palliativmedizin Praxis-Kompakt | 19 |
| Spezielle Versorgung von komplizierten Wunden | 21 |
| Sterbebegleitung im Alltag | 20 |

| | Seite |
|---|-------|
| Symposium Das christliche Krankenhaus – nur Trägerschaft oder auch besondere Anspruch? | 43 |
| Symposium Der geriatrische Palliativpatient in stationären Einrichtungen | 46 |
| Teamkonferenzen – Palliative Care Team (PCT) | 14 |
| – Zentrum für Palliativmedizin (ZPM) | 15 |
| Trauercafé für hinterbliebene Angehörige | 32 |
| Trauergruppe für hinterbliebene Angehörige | 33 |
| Qualitätszirkel für Ärzte | 13 |
| VHS Forum zur Palliativmedizin/-pflege und Hospizarbeit | 31 |
| Werkstatt Kunsttherapie | 51 |
| YOGA – entspannende Momente für Pflegende und Angehörige | 49 |

Inhaltsverzeichnis (alphabetisch)

06

07

▶▶ FALLBEZOGENE MULTIPROFESSIONELLE FORTBILDUNGEN

- ▶▶ Multiprofessionelle Palliativkonferenzen
- ▶▶ Qualitätszirkel für Ärzte
- ▶▶ Teamkonferenzen
 - ▶▶ Palliative Care Team (PCT)
 - ▶▶ Zentrum für Palliativmedizin (ZPM)

Multiprofessionelle Palliativkonferenzen

Nach einer aktuellen Information zu Neuigkeiten aus der Palliativmedizin werden an Hand von Fallbeispielen Betreuungs- und Behandlungskonzepte für Palliativpatienten dargestellt und mit den Teilnehmern diskutiert. Jede Konferenz hat ihr eigenes Schwerpunktthema, so dass möglichst umfassend die verschiedensten Aspekte des palliativen Handelns und Denkens beleuchtet werden. Vor, nach und in der Pallko ist ausreichend Gelegenheit zum berufsübergreifenden Austausch gegeben.

Palliative Care – auf dem Weg zu einer Leitlinien basierten Betreuung – Irrweg oder Fortschritt?

Kaum ein anders Fachgebiet hat die Individualität der Patienten, seine Autonomie so sehr in den Mittelpunkt gestellt wie Palliative Care. Die Bedeutung einer umfassenden klinischen Erfahrung für seine Qualität spiegelt sich auch in der Gesetzgebung wieder: in Abhängigkeit von der Versorgungsstufe werden hier entweder eine Mindestzahl von Patienten pro Jahr, eine Mindestzahl von Tätigkeitsjahren oder auch eine überwiegende bzw. Hauptberuflichkeit gefordert. Im Gegenzug sind aber nationale und internationale Fachgesellschaften mit der Erstellung von Leitlinien befasst. Als Besonderheit dieser Bemühungen muss gelten, dass die Mehrzahl von ihnen eine ganzheitlichen, d. h. sektoren- und berufsübergreifenden Ansatz hat.

Vor- und Nachteile von Handlungsempfehlungen anhand bereits existierender Leitlinien zu diskutieren sowie Transparenz in ihre Entstehung zu bringen ist Anliegen dieser Palliativkonferenz.

Kurskennung | PALLKO_I_2012

Zielgruppe | Alle Professionen der Palliativversorgung und Ehrenamtler

Datum | 15.02.2012, 18.00 bis 20.00 Uhr

Kursleitung | Dr. med. Marianne Kloke

Hauptreferent | Dr. Steffen Simon, Köln



Multiprofessionelle Palliativkonferenzen

Ort | Schulungszentrum der Johanniter
Henricistraße 100 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | AEKNO, Freiwilliges Fortbildungszertifikat
Pflegerberufe

Teilnehmerzahl | Maximal 75 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
bis jeweils eine Woche vorher
per Telefon, Fax oder Email

Palliative Care im transkulturellen Kontext – Kann es mehr als ein Lippenbekenntnis sein?

Die Betreuung des Palliativpatienten und seiner Angehörigen einschließlich der Sterbe- und Trauerphase kann dem Anspruch einer Ganzheitlichkeit nur dann gerecht werden, wenn sie den kulturellen und religiösen Hintergrund der Betroffenen und Behandler erkennt und wertschätzt. Anliegen dieser Palliativkonferenz ist es, Anstöße und Ideen zu vermitteln, wie Palliative Care im transkulturellen Kontext gelungen gelebt werden kann.

Kurskennung | PALLKO_II_2012

Zielgruppe | Alle Professionen der Palliativversorgung
und Ehrenamtler

Datum | 30.05.2012, 18.00 bis 20.00 Uhr

Kursleitung | Dr. med. Marianne Kloke

Hauptreferent | Elke Urban, Münsterland

Ort | Schulungszentrum der Johanniter
Henricistraße 100 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | AEKNO, Freiwilliges Fortbildungszertifikat
Pflegerberufe

Teilnehmerzahl | Maximal 75 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
bis jeweils zum Vorabend per Telefon,
Fax oder Email

Der schwierige Patient – Was macht ihn aus und wie gehe ich mit ihm und mit mir um?

Burn-out Syndrome sind bei Professionellen und Angehörigen von Palliativpatienten keine Seltenheit. Oftmals sind es sogenannte „schwierige Patienten“, die das Fass zum Überlaufen bringen, die ein Behandlungsteam, Ehrenamtliche oder auch Angehörige an den Rand der Leistungsfähigkeit bringen.

Oder ist es umgekehrt? – Wird ein Patient zum „schwierigen Patienten“, da sich der/die Behandler in einer schweren Belastungsphase befinden?

Anhand von Beispielen sollen Wege aufgezeigt werden, frühzeitig zu erkennen und Strategien zu entwickeln, eine dem Patienten gerecht werdende Betreuung zu organisieren, die auch bei den Handelnden ein gutes Gefühl hinterlässt.

Kurskennung | PALLKO_III_2012

Zielgruppe | Alle Professionen der Palliativversorgung
und Ehrenamtler

Datum | 19.09.2012, 18.00 bis 20.00 Uhr

Kursleitung | Dr. med. Marianne Kloke

Hauptreferent | NN

Ort | Schulungszentrum der Johanniter
Henricistraße 100 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | AEKNO, Freiwilliges Fortbildungszertifikat
Pflegerberufe

Teilnehmerzahl | Maximal 75 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
bis jeweils 1 Woche vorher per Telefon,
Fax oder Email



Multiprofessionelle Palliativkonferenzen

Die vierte multiprofessionelle Palliativkonferenz

findet im Rahmen des Symposiums

Der geriatrische Palliativpatient in stationären Einrichtungen

Kurskennung | PALLKO_IV_2012

Datum & Ort | am 03.11.2011 in der Fürstin Franziska–Christine–Stiftung in Essen–Steele statt.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 46 des Jahresprogramms...

Qualitätszirkel Palliativmedizin

Im Rahmen des Qualitätszirkels werden anhand von Behandlungsfällen aus dem Praxisalltag Probleme diskutiert, Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsam, auf der Basis klinischer Standards, palliativmedizinische Handlungskonzepte für einzelne Patienten erarbeitet. Die einzelnen Termine finden zu je einem Schwerpunktthema statt. Aus Gründen der Aktualität und Praxisnähe wird das jeweilige Thema in Absprache mit den Teilnehmern jeweils einen Termin vorher festgelegt und mit dem Protokoll per E-Mail versendet.

Kurskennung | QZPM_I–VI_2012

Zielgruppe | Niedergelassene Ärzte sowie Klinik- und Notärzte. Die Teilnahme von Palliative Care zertifiziertem Pflegepersonal ist möglich.

Datum | 31.01. / 27.03. / 22.05. / 28.08. / 30.10. / 11.12.2012, 19.00 bis 20.00 Uhr

Kursleitung | Dr. med. Roland Rudolph

Ort | Kliniken Essen–Mitte, Evang. HuysSENS–Stiftung | Konferenzraum 2. OG Henricistraße 92 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein mit je 2 Fortbildungspunkten in der Kategorie C

Teilnehmerzahl | Offen

Anmeldung | NPE–Geschäftsstelle bis jeweils zum Vorabend per Telefon, Fax oder Email

Interdisziplinäre Teamkonferenz

(Palliative Care Team, Ambulante Palliativversorgung)

Die Verträge zur Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV) verpflichten das Palliative Care Team (PCT) zur Durchführung regelmäßiger multiprofessioneller Fallbesprechungen. Das PCT kann sowohl eine Beratungsleistung für Teilnehmer an den Verträgen zur Allgemeinen Ambulanten Palliativversorgung (AAPV), als auch eine additiv unterstützende Teilversorgung oder eine vollständige Versorgung übernehmen. Alle mit der Betreuung von Palliativpatienten betrauten Fachpersonen sind, wie in den Rahmenvereinbarungen festgeschrieben, herzlich zu den Teamkonferenzen eingeladen.

Kurskennung | PCT_2012

Zielgruppe | Mit der Versorgung von Palliativpatienten betrauten Fachpersonen

Datum | Jeden Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr

Koordination | Sandra Lonnemann

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | Keine

Teilnehmerzahl | Offen

Anmeldung | Der Patienten bis jeweils
Montagsabend erforderlich.
Telefon: 0201/174-24356,
Fax: 0201/174-24360
s.lonnemann@kliniken-essen-mitte.de

Interdisziplinäre Teamkonferenz

(Zentrum für Palliativmedizin)

Eine umfassende Patientenbetreuung auf einer Palliativstation erfordert die Erstellung multiprofessioneller Therapie- und Versorgungskonzepte sowie die Planung der ambulanten und/oder hospizlichen Weiterversorgung. Diesem Zweck dienen die wöchentlichen multiprofessionellen Teamkonferenzen. Als Gäste sind Fachpersonen nach vorheriger Anmeldung jederzeit willkommen.

Kurskennung | ZPM_2012

Zielgruppe | Mit der Versorgung von Palliativpatienten betrauten Fachpersonen

Datum | Jeden Mittwoch, 13.30 – 15.00 Uhr

Moderation | Dr. med. Martin Dreyhaupt

Ort | Zentrum für Palliativmedizin,
der Kliniken Essen-Mitte
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | Keine

Teilnehmerzahl | Offen

Anmeldung | Per Telefon bis dienstags an
Helga Scheidt, Telefon 0201/174-24351

14

15



▶▶ THEMENBEZOGENE MULTIPROFESSIONELLE ANGEBOTE

- ▶▶ Palliative Care Plus – Refresher Kurs für Pflegende mit Palliative Care Weiterbildung
- ▶▶ Kommunikation für Professionelle – Breaking Bad News
- ▶▶ Palliativmedizin Praxis-Kompakt
- ▶▶ Sterbebegleitung im Alltag
- ▶▶ Spezielle Versorgung von komplizierten Wunden



Palliative Care Plus

Refresher Kurs für Pflegende mit Palliative Care Weiterbildung

Mit **Kinaesthetics** Bewegungs- und Handlungsspielräume entdecken!

„Da reicht die gute Absicht alleine nicht aus...!“ dieses Zitat einer Patientin macht deutlich, dass die Bereitschaft Pfleger, sich an den Bedürfnissen ihrer Patienten zu orientieren das eine ist – aber die rein praktische Umsetzung das andere.

Mit **Kinaesthetics** erschließen sich den Betreuenden und den Patienten Bewältigungsmöglichkeiten über die Förderung ihrer sensomotorischen Fähigkeiten.

Kinaesthetics ist ein Lern- und Analysekonzept.

Ziele dieses **Grundkurses speziell für den Palliativbereich** sind:

- ▶▶ *Sich selbst besser spüren!*
- ▶▶ *Das eigene Handeln verstehen und reflektieren lernen*
- ▶▶ *Beziehungsaufbau über Bewegung und Berührung*
- ▶▶ *funktionalen Aspekte menschlicher Bewegung neu kennen lernen und professionell nutzen, um schmerzarme oder kraftsparende Bewegung zu ermöglichen oder zu unterstützen.*

Einzel- und Partnerübungen mit Praxisbeispielen sind Schwerpunkt dieses Kursangebotes.

Die Teilnahme an dem Kurs entspricht den Anforderungen des § 132a Absatz II SGB V.

Kurskennung | PCPLUS_2012

Zielgruppe | Palliative Care zertifizierte Pflegende aus Klinik, Alten- und Behindertenheimen und ambulanten Pflegediensten

Datum | 09.03.2012, 16.03.2012 und 11.05.2012, 09.00 Uhr – 16.30 Uhr

Kursleitung | Brigitte Luckei

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | 200 € (incl. Tagungsgetränke) sowie 25 € für Zertifikats- und Registrierungsgebühr und Arbeitsunterlagen

Zertifizierung |



Kinaesthetics
Deutschland

Anerkennung



Deutsche Gesellschaft
für Palliativmedizin e.V.

Teilnehmerzahl | Mindestens 10, maximal 12 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle bis 23.01.2012
per Post, Fax oder Email

Kommunikation für Professionelle

Breaking Bad News

Das Gespräch stellt besonders in der Palliativsituation eine nachhaltig wirksame Therapiemaßnahme dar. Selbst für erfahrene Ärzte und Pflegende ist das Überbringen „schlechter“ Nachrichten immer wieder eine neue Herausforderung.

Vor allem der Umgang mit den zu erwartenden Emotionen der Patienten wird als schwierig empfunden. Hoffnungslosigkeit, Trauer, Verzweiflung und Ängste in diesen Gesprächen zuzulassen und einfühlsam auf diese Emotionen einzugehen, erfordert eine hohe kommunikative Kompetenz. Hier Anregungen für eine entlastende Kommunikation und damit einer Steigerung der Lebensqualität, nicht nur der Patienten und Angehörigen, zu erreichen ist Ziel dieses Kurses.

Kurskennung | BBN_2012

Zielgruppe | Ärzte und Pflegende
in der Palliativversorgung

Datum | 28.03.2012, 15.00 bis 19.00 Uhr

Moderation | Dr. med. Marianne Kloke,
Dipl.-Päd. Günter Korb

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | 50,00 € Ärzte, 30,00 € alle anderen
Berufsgruppen, Tagungsgetränke incl.

Zertifizierung | AEKNO, Freiwilliges Fortbildungszertifikat
Pflegerberufe

Teilnehmerzahl | Mindestens 10, maximal 14 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
bis 21.02.2012 per Post, Fax oder Email

Palliativmedizin Praxis-Kompakt

für Mitarbeiter in stationären Alten- und Behinderteneinrichtungen

Neben dem ambulanten Pflegebereich ist auch in den stationären Bereichen der Alten- und Behindertenhilfe die Zunahme hochbetagter palliativ-pflegebedürftiger Menschen zu verzeichnen. Um den spezifischen Bedarfen dieser Menschen bis zu ihrem Tod gerecht werden zu können, bedarf es einer Vertiefung des pflegerischen Wissens im Bereich Palliative Care. Ziel dieses Kompakt-Kurses ist die Ermöglichung eines Einstiegs in die geriatrische Palliativpflege.

Inhalte:

- ▶ Ziele und Besonderheiten von Palliative Care
- ▶ Schmerztherapie und Symptomkontrolle
- ▶ Kompetenz und Haltung in Fragen der Kommunikation und Ethik
- ▶ Prinzipien palliativen Handelns in der Sterbephase

Kurskennung | PMPK_2012

Zielgruppe | Mitarbeiter in stationären Alten-
und Behinderteneinrichtungen

Datum | 25.06. – 28.06.2012, 15.00 bis 19.30 Uhr

Leitung | Dr. med. Marianne Kloke

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | 200,00 € (incl. Tagungsgetränke)

Zertifizierung: | Freiwilliges Fortbildungszertifikat
Pflegerberufe

Teilnehmerzahl | Mindestens 10, maximal 14 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
bis 11.05.2012 per Post, Fax oder Email

18

BB

19

Sterbebegleitung im Alltag

„Erst stirbt man und dann ist man tot.“ Diese Aussage eines Sechsjährigen spricht Bände: es gibt etwas vor dem Tod, das eine Zeit dauert, das einen eigenen Namen hat: die Sterbephase. Ihre Vielgestaltigkeit spiegelt im Besonderen die Individualität jedes menschlichen Lebens, wird zum Fokus der jeweils eigenen Lebensgeschichte. Dennoch geben wissenschaftliche Untersuchungen deutlichste Hinweise darauf, dass die Implementierung einer strukturierten Sterbebegleitung einen Schlüssel zur Verbesserung der palliativmedizinischen Kompetenz sowohl in Krankenhäusern als auch Pflegeheimen als auch in der ambulanten Versorgung darstellt.

Im Rahmen eines ersten Treffens werden an Hand des Liverpool Care Pathway for the Dying Patient sollen Vor- und Nachteile eines solchen Vorgehens aufgezeigt.

Sollte sich ein weiterreichendes Interesse an einer die Implementierung begleitenden Schulung ergeben, besteht grundsätzlich die Option, eine solche anzubieten.

Kurskennung | SBA_2012

Zielgruppe | Pflegende, Ärzte, Hospizler

Datum | 31.10.2012, 16.00 – 20.00 Uhr

Leitung | Dr. med. Marianne Kloke,
Dipl.-Päd. Günter Korb

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | 50,00 € Ärzte, 30,00 € alle anderen Berufe

Zertifizierung: | AEKNO, Freiwilliges Fortbildungszertifikat
Pflegeberufe

Teilnehmerzahl | Mindestens 10, maximal 14 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
bis 18.09.2012 per Post, Fax oder Email

20

Spezielle Versorgung von komplizierten Wunden

Die Versorgung von komplizierten Wunden, stellt Pflegende immer wieder vor neue Herausforderungen. Um sich diesen optimal vorbereitet zu stellen, ist eine Auffrischung des eigenen Wissens und Austausch mit Kollegen ein unabdingbares Muss.

Wir bieten an, sich zu den Themen:

- ▶ I. Exulcerierende Tumore und den Möglichkeiten der Wundversorgung und zum Thema
- ▶ II. Stoma- und Fistelversorgung weiterzubilden und laden hierzu herzlich ein.

Kurskennung | SWV_I_2012, SWV_II_2012

Zielgruppe | Pflegende aus der stationären und ambulanten Alten- und Krankenpflege

Datum | Kurs I: 08.03.2012 und
Kurs II: 25.09.2012
jeweils 15.00 – 18.30 Uhr

Leitung | Kurs I. Maria Degner,
Kurs II. Karin Trienekens

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | 30,00 €, je Nachmittag
incl. Tagungsgetränke

Die Nachmittage können unabhängig voneinander gebucht werden.

Zertifizierung: | Freiwilliges Fortbildungszertifikat
Pflegeberufe

Teilnehmerzahl | Mindestens 10, maximal 14 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
bis 25.01.2012 bzw. 10.08.2012
per Post, Fax oder Email

B

21

▶▶ BERUFGRUPPENSPEZIFISCHE KURSE

- ▶▶ Ärzte
 - 40 h Kurs-Weiterbildung (Grundkurs)
 - 120 h Fallseminare einschließlich Supervision
- ▶▶ Pflegefachpersonen
 - 160 h Basiscurriculum
- ▶▶ Physiotherapeuten
 - 40 h Basiscurriculum
- ▶▶ Fachkräfte aus dem psychosozialen Bereich
 - 120 h Basiscurriculum

40 Stunden Kurs-Weiterbildung für Ärzte

(Grundkurs)

Die 40 Stunden Kurs-Weiterbildung findet in Kooperation mit der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung statt. Alle Kurse entsprechen den Anforderungen der Weiterbildungsordnung.

Die Weiterbildungsordnung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin sieht die Teilnahme an der vierzigstündigen Kurs-Weiterbildung (früher Basiskurs) verpflichtend vor.

Im Bereich der Ärztekammer Nordrhein berechtigt die Absolvierung der vierzigstündigen Kurs-Weiterbildung zur Teilnahme an den Verträgen zu ambulanten palliativmedizinischen Versorgung.

40 Stunden Kurs-Weiterbildung

Kurskennung | BKÄ_I_2012

Zielgruppe | Ärzte

Datum | 13.02. – 17.02.2012

Leitung | Dr. med. Marianne Kloke

Ort | Schulungszentrum der Johanniter
Henricistraße 100 | 45136 Essen

Kosten | Sind über die Ärztekammer Nordrhein zu erfragen

Zertifizierung | AEKNO (40 Punkte)

Teilnehmerzahl | Begrenzt

Anmeldung | Nordrheinische Akademie für
ärztliche Fort- und Weiterbildung

Frau Gudrun Müller-Linnert
Tersteegenstraße 9 | 40474 Düsseldorf

Telefon 0211/4302-1403 | Fax 0211/4302-18403
Gudrun.Mueller-Linnert@ae Kno.de



40 Stunden Kurs-Weiterbildung für Ärzte (Grundkurs)

- Kurskennung** | BKÄ_II_2012
Zielgruppe | Ärzte
Datum | Teil 1: 26.09. – 28.09.2012
 Teil 2: 09.11. – 11.11.2012
Leitung | Dr. med. Marianne Kloke
Ort | Schulungszentrum der Johanniter
 Henricistraße 100 | 45136 Essen
Kosten | Sind über die Ärztekammer Nordrhein zu erfragen
Zertifizierung | AEKNO (40 Punkte)
Teilnehmerzahl | Begrenzt
Anmeldung | Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung
 Frau Gudrun Müller-Linnert
 Tersteegenstraße 9 | 40474 Düsseldorf
 Telefon 0211/4302-1403 | Fax 0211/4302-18 403
 Gudrun.Mueller-Linnert@aekno.de

Fallseminar einschließlich Supervision

120 Unterrichtsstunden zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Palliativmedizin“ (Aufbaukurs)

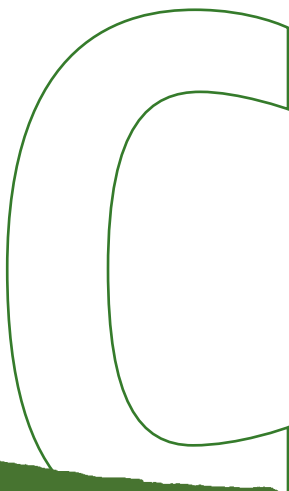
Die Fallseminare einschließlich Supervision finden in Kooperation mit der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung statt.

Alle Kurse entsprechen den Anforderungen der Weiterbildungsordnung.

Die Weiterbildungsordnung zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin sieht die Teilnahme an der vierzigstündigen Kurs-Weiterbildung (früher Basiskurs) verpflichtend vor. Die anschließende einjährige Weiterbildung an einer anerkannten Weiterbildungsstätte kann anteilig durch die Teilnahme an den Fallseminaren einschließlich Supervision (früher Aufbau-kurse) ersetzt werden (Regelungen jeweils ärztekammerspezifisch).

- Kurskennung** | FSÄ_I_2012
Zielgruppe | Fachärzte
Datum | Modul 1 12.03. – 16.03.2012
 Modul 2, Teil 1 15.06. – 16.06.2012
 Modul 2, Teil 2 24.08. – 25.08.2012
 Modul 3, 14.11. – 17.11.2012
Leitung | Dr. med. Marianne Kloke
Ort | Raum Essen
Kosten | Sind über die Ärztekammer Nordrhein zu erfragen
Zertifizierung | AEKNO (40 Punkte pro Modul)
Teilnehmerzahl | Begrenzt
Anmeldung | Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung
 Frau Müller-Linnert
 Tersteegenstraße 9 | 40474 Düsseldorf
 Telefon 0211/4302-14 03 | Fax 0211/4302-18 403
 Gudrun.Mueller-Linnert@aekno.de

24



25

Palliative Care für Pflegefachpersonen

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen.

Jeder schwerstkranke und sterbende Mensch hat ein Recht auf eine umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung und Begleitung.

(Leitsätze aus der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland)

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, bedarf es besonderer Qualifikation.

Nicht nur Fachwissen zur Symptomkontrolle von Schmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall oder Verstopfung sind erforderlich, sondern auch Fähigkeiten den Sorgen, Ängsten und sozialen Belastungen der Betroffenen und ihren Angehörigen individuell und bestmöglich begegnen zu können. Auch die Weiterentwicklung der eigenen, reflektierten Haltung gegenüber Krankheit, Sterben und Tod sind Ziel dieser Weiterbildung.

Alle Referenten arbeiten im Bereich der Versorgung Schwerstkranker und Sterbender und bringen gelebte Palliativ- und Hospizkultur aus der jeweiligen Profession mit ein.

Die Weiterbildung wird durchgehend von der Kursleitung begleitet. Der 160 Stunden umfassende Kurs entspricht den Rahmenvereinbarungen nach § 39a SGB V und findet in Kooperation mit der Krankenpflegeschule der Kliniken Essen-Mitte statt.

Inhalte (laut Curriculum):

- ▶ *Medizinisch-pflegerische Aspekte*
- ▶ *Spirituelle und kulturelle Aspekte*
- ▶ *Ethische und rechtliche Aspekte*
- ▶ *Organisatorische Aspekte*

Kurskennung | BKP_KPS_I_2012

Zielgruppe | Examierte Gesundheits- und Kranken- sowie Altenpfleger

Datum | **Block 1** 23.04. – 27.04.2012

Block 2 03.09. – 07.09.2012

Block 3 03.12. – 07.12.2012

Block 4 04.03. – 08.03.2013

Kursleitung | Brigitte Luckei (*Palliative Care*) und Johanna Gremowski (*Pädagogisch*)

Ort | Schulungszentrum der Johanniter
Henricstraße 100 | 45136 Essen

Kosten | 1300 € (inkl. Tagungsgetränke)

Zertifizierung: | Zertifikat „Palliative Care – Behandlung, Pflege und Begleitung Schwerstkranker und sterbender Menschen“ der Dt. Gesellschaft für Palliativmedizin, der Dt. Krebshilfe, der Bundesarbeitsgemeinschaft Hospiz und ALPHA Rheinland

Teilnehmerzahl | Mindestens 12, maximal 22 Personen

Anmeldung | NPE Geschäftsstelle
bis 09.03.2012 per Post,
Fax oder Email

Palliative Care für Physiotherapeuten

Im Mai 2007 publizierte die Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin erstmals das Curriculum Physiotherapie in der Palliativmedizin. Es umfasst 40 Stunden theoretische Weiterbildung.

Diese Entwicklung trägt dem GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz Rechnung, welches für die Palliativmedizin neue Rahmenbedingungen geschaffen hat. Darüber hinaus spiegelt sie aber auch die zunehmende Etablierung der Physikalischen Therapie im Behandlungs- und Betreuungskonzept von Patienten, für die der Erhalt der Lebensqualität und nicht der Zugewinn an Zeit oberstes Ziel ist, wieder. Dieses erfordert eine ganzheitliche Vorgehensweise unter Berücksichtigung der physischen, psychischen und sozialen Bedürfnisse des Patienten und seiner Angehörigen innerhalb eines multiprofessionellen Teams.

Die Fortbildungsveranstaltung wird von der Bildungsakademie am Universitätsklinikum Essen und dem Netzwerk Palliativmedizin Essen gemeinsam durchgeführt.



Inhalte:

- ▶ Grundlagen der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- ▶ Medizinische Aspekte – Klinische Grundlagen
- ▶ Physiotherapeutische Aspekte
- ▶ Psychische Reaktionsformen und Verarbeitungsstrategien
- ▶ Psychosoziale Aspekte
- ▶ Ethische Aspekte
- ▶ Spirituelle und kulturelle Aspekte
- ▶ Selbsterfahrung und allgemeine Aspekte

Kurskennung | BKPT_UKE_K6_2012

Zielgruppe | Examierte Physiotherapeuten
Studenten und Schüler der Physiotherapie

Datum | Teil 1 26.10. – 28.10.2012
Teil 2 in 2013

Kursleitung | **Physiotherapeutisch:** Stephanie Volsek
Ärztlich: Dr. med. Marianne Kloke
Pädagogisch: Birte Puls

Ort | Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Kosten | 400 € für beide Kursteile zusammen

Teilnehmerzahl | Maximal 20 Personen – der Kurs wird
ab 10 Teilnehmern eingerichtet

Anmeldung | Bildungsakademie am
Universitätsklinikum Essen
Hohlweg 18 | 45147 Essen

Frau Birte Puls
Telefon 0201/723-2968 | Fax 0201/723-3746
birte.puls@uk-essen.de

Frau Bettina Stanelle
Telefon 0201/723-5178 | Fax 0201/723-3746
bettina.stanelle@uk-essen.de

Palliative Care für Fachkräfte aus psychosozialen seelsorgerischen Bereichen / Basis Curriculum „Palliative Care“

Das ganzheitliche Betreuungskonzept „Palliative Care“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensqualität von Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen und deren Angehörigen zu erhalten bzw. zu verbessern. Im Rahmen dieses Kurses fließt disziplinübergreifend das Fachwissen medizinischer, pflegerischer, sozialer, seelsorglicher und therapeutischer Berufe mit ein. Das vermittelte Basiswissen bietet die Grundlage für die erforderliche Haltung im Umgang mit diesen Menschen und für ein besseres Verständnis der einzelnen Disziplinen untereinander. Neben der Vermittlung von Fachwissen wird Raum gegeben, sich der eigenen Haltungen bewusst zu werden und persönliche Erfahrungen zu reflektieren.

Der Kurs umfasst 120 Stunden, verteilt auf 3 Wochentermine und entspricht den Anforderungen gemäß § 39a SGB V für die Qualifizierung als Koordinationsfachkraft sowie die Voraussetzung für psychosoziale Mitarbeiter zur Teilnahme an der palliativen Komplexbehandlung auf onkologischen Stationen. Der Kurs spricht Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Psychologen, Seelsorger und alle Mitarbeiter im Bereich Palliativmedizin und Hospizarbeit an. Der Kurs kann nur als Gesamtkurs besucht werden. Die Fortbildungsveranstaltung wird von der Bildungsakademie am Universitätsklinikum Essen, und dem Netzwerk Palliativmedizin Essen am Zentrum für Palliativmedizin der Kliniken Essen Mitte (KEM) gemeinsam durchgeführt

Kurskennung | BKPS_I_2012

Zielgruppe | Psychosoziale und spirituelle Fachkräfte

Datum | Block 1 10.09. – 14.09.2012
Block 2 26.11. – 30.11.2012
Block 3 in 2013

Kursleitung | Dipl.- Päd. Günter Korb und
Dipl. Pflegepäd. (FH) Birte Puls

Ort | Bildungsakademie am Universitätsklinikum
Essen | Hohlweg 18 | 45147 Essen

Kosten | 1200 €

Teilnehmerzahl | Mindestens 10, maximal 16 Personen

Anmeldung | Bildungsakademie am Universitätsklinikum
Essen | Hohlweg 18 | 45147 Essen

Frau Birte Puls
Telefon 0201/723-2755 | Fax 0201/723-3746
birte.puls@uk-essen.de

Frau Bettina Stanelle
Telefon 0201/723-5178 | Fax 0201/723-3746
bettina.stanelle@uk-essen.de

28

29

►► INFORMATIONS- UND GESPRÄCHSFOREN

für Interessierte und Betroffene

- Forum der Palliativmedizin / -pflege und Hospizarbeit
- Trauercafé für hinterbliebene Angehörige
- Trauergruppe für hinterbliebene Angehörige

Forum der Palliativmedizin / -pflege und Hospizarbeit

in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Essen

Die Veranstaltung mit Schwerpunktthema bietet interessierten Mitmenschen die Möglichkeit, mit den anwesenden Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Zum einen, durch die Möglichkeiten der Diskussion nach jedem Vortrag, zum anderen in Einzelgesprächen nach Beendigung der Veranstaltung.

Mittwoch, 21.03.2012, 19-21 Uhr (VHS_I_2012)

►► Sterben ohne Angst und Leid?

Möglichkeiten der Palliativmedizin für Sterbenskranke.

Mittwoch, 21.11.2012, 19-21 Uhr (VHS_II_2012)

►► Trauer und Lebensfreude geht das zusammen?

Erfahrungsberichte und Informationen zum Umgang mit Trauer.

Zu den genannten Themen stehen Experten an diesem Abend Rede und Antwort.

Beide Veranstaltungen finden in der Volkshochschule Essen, Burgplatz 1 | 45127 Essen statt und sind kostenfrei!

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Trauercafé

für hinterbliebene Angehörige

Im Trauercafé sind Sie eingeladen mit Ihren Themen zu Wort zu kommen. Hier entscheiden die Betroffenen selbst, wann und wie oft sie teilnehmen möchten.

Hier können Trauernde zur Sprache bringen, was Sie bewegt und beschäftigt, was Ihnen gelingt und was schwierig ist und Menschen, in ähnlichen Situationen begegnen.

Termine | Jeder 1. und 3. Mittwoch eines Monats
16.00 – 18.00 Uhr

Leitung | Roswitha Paas

Ort | Kliniken Essen-Mitte
Cafeteria im Evang. HuysSENS-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Kosten | Keine – Das Angebot wird vom Förderverein des Zentrums für Palliativmedizin und Schmerztherapie „Carpe Diem e.V.“ getragen.

Anmeldung | Ist nicht notwendig

Trauergruppe

für hinterbliebene Angehörige

Die Trauergruppe gibt Menschen in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit, Erfahrungen austauschen und Gedanken und Gefühle mitzuteilen. Den Teilnehmern steht es offen, sich aktiv an den Gesprächen zu beteiligen oder einfach (erst) nur zuzuhören. Wer nicht gleich an der Gruppe teilnehmen möchte, kann in vertrauensvoller Atmosphäre in unserem Trauercafé Kontakt zu Frau Paas aufnehmen.

Termine | Jeder 2. und 4. Mittwoch eines Monats
17.00 – 19.00 Uhr

Leitung | Roswitha Paas

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | Keine – Das Angebot wird vom Förderverein des Zentrums für Palliativmedizin und Schmerztherapie „Carpe Diem e.V.“ getragen.

Anmeldung | Frau Scheidt, Tel. 0201/174-24 351 oder Herr Korb, Tel. 0201/174-24 353



Sterbenskrank in der nahen Umgebung

Angebot für Jugendleiter und Lehrer

Konfrontation mit Leiden, Tod und Sterben findet für die meisten Kinder und Jugendlichen heute in den Medien statt. Erkrankt jedoch ein Elternteil oder Geschwisterkind eines Gruppenmitgliedes oder Schülers, so herrscht zunächst oft große Ratlosigkeit: der Wunsch zu helfen, zu trösten wird gebremst durch eine große Unsicherheit, wie man dieses tun kann, ohne zu verletzen, ohne übergriffig zu werden. Fragen, wie geht die Gruppe/die Klasse mit den Betroffenen und mit der eigenen Betroffenheit um, werden oft genug an den Betreuer herangetragen.

Der hier angestoßene Dialog zwischen denen, die mit der Fürsorge für die Kinder und Jugendlichen und denen, die mit der Fürsorge für die sterbenskranken Patienten betraut sind, soll helfen, Ängste abzubauen und Perspektiven für einen dem Leben dienenden Umgang mit dieser schwierigen Situation auch in der Gruppe eröffnen.

Kurskennung | STJ_2012

Zielgruppe | Jugendgruppenleiter, Jugendtrainer und Lehrer

Datum | 13.06.2011, 16.00 bis 20.00 Uhr

Moderation | Dr. med. Marianne Kloke,
Dipl.-Päd. Günter Korb
Heilpädagogin Kirsten Droste

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | Keine

Teilnehmerzahl | Mindestens 8, maximal 12 Personen

Anmeldung | NPE Geschäftsstelle
bis 01.05.2012 per Post,
Fax oder Email

34

35

▶▶ ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

- ▶▶ Arbeitskreis Palliativmedizin /-pflege und Hospizarbeit in der stationären Alten- und Behindertenhilfe
- ▶▶ Arbeitsgemeinschaft Ethik
- ▶▶ Arbeitsgemeinschaft Essener Palliativausweis
- ▶▶ Arbeitskreis Management komplizierte Wunden

Arbeitskreis Palliativmedizin /-pflege und Hospizarbeit in der stationären Alten- und Behindertenhilfe

Der Arbeitskreis Palliativmedizin /-pflege und Hospizarbeit in der stationären Alten- und Behindertenhilfe (AK ABH) besteht seit April 2005 und ist multiprofessionell zusammengesetzt.

Pflegenden, Therapeuten, Seelsorgern, Mediziner, psychosozialen Fachkräften, die Heimaufsicht der Stadt Essen und Mitarbeitern von Sanitätshäusern sowie des Netzwerks Palliativmedizin Essen arbeiten hier zusammen. Seit Ende 2006 ist der AK ABH von der Essener Pflegekonferenz anerkannt und findet sich im Handlungskonzept Pflege der Stadt Essen wieder.

Aktuelle Themen werden angesprochen und mit Fachleuten diskutiert. Projekte werden in Kleingruppen erarbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Unsere Ziele sind:

- ▶▶ *Die Verbesserung der Lebenssituation des geriatrischen Palliativbewohners und seiner Angehörigen durch Implementierung einer Palliativ- und Hospizkultur.*
- ▶▶ *Ein umfassendes Wissen um die physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Besonderheiten des geriatrischen Palliativbewohners sowie die Kenntnis über deren individuelle Erlebnisverarbeitung und Bewältigungsressourcen.*
- ▶▶ *Die personelle und räumliche Ausstattung sowie therapeutische Heil- und Hilfsmittel an den besonderen Bedarfen dieser Personengruppe auszurichten.*

Kurskennung | AK ABH_I-IV_2012

Zielgruppe | Alle Berufsgruppen des palliativen Teams

Datum | Vierteljährlich mittwochs, 10.00 – 12.00 Uhr
18.01. / 09.05. / 29.08. / 14.11.2012

Moderator | Irene Lambrecht

Ort | Klinken Essen-Mitte
Evang. Huyssens-Stiftung
Konferenzraum 2. Obergeschoss
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Teilnehmerzahl | Offen

Zertifizierung | Keine

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
bis jeweils 1 Woche vorher
per Telefon, Fax oder Email

Arbeitsgemeinschaft Ethik

Gesprächskreis: ethische und spirituelle Fragestellungen in der Palliativmedizin

Die Aufwertung der Autonomie des Patienten als hohem ethischen Prinzip (s. Rechtslage zu Patientenverfügungen) stellt alle Beteiligten vor völlig neue Herausforderungen und wirft Fragen auf. Sind Patienten und Angehörige nicht Anbetracht der schwierigen medizinischen Sachlagen überfordert?

Welche Bedeutung hat das Fürsorgegebot des Arztes? Welchen Stellenwert haben die drei anderen Prinzipien – Non-Malefizienz, Benefizienz, Gerechtigkeit – der Medizinethik?

Die Bearbeitung dieser Fragen ist sicher nicht ohne Beachtung und Respektierung der Spiritualität von Patienten und ihren Betreuern möglich. Der Begriff der Spiritualität ist aber zu einer Worthölse verkommen, deren konkrete Auswirkungen für die Palliativbetreuung sehr im Dunkeln liegen.

An Hand von kurzen Texten ausgewählter Autoren sollen ethische und spirituelle Fragen in der Palliativversorgung bearbeitet werden.

Kurskennung | AG Ethik_2012

Zielgruppe | Alle mit der Begleitung und Versorgung lebensbedrohlich erkrankten Menschen Betrauten, die bereit sind, sich diesen grundlegenden Fragen zu stellen

Datum | 24.01. / 27.03. / 28.08. / 23.10.2012, 16.00 – 17.30 Uhr

Kursleitung | Dr. med. Marianne Kloke, Pfarrer Uwe Matysik

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | CME Punkte werden über die AEKNO beantragt

Teilnehmerzahl | Begrenzt, eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
Geschäftsstelle bis jeweils eine Woche vorher

Arbeitsgemeinschaft Essener Palliativausweis

Die Arbeitsgemeinschaft (AG) Essener Palliativausweis wurde 2009 ins Leben gerufen und ist multiprofessionell und interdisziplinär zusammengesetzt.

Mitarbeiter der Feuerwehr, der Rettungsdienste, der Stadt Essen, des Netzwerks Palliativmedizin Essen und der Hospizbewegung sind ebenso vertreten, wie niedergelassene Ärzte, Krankenhausärzte und Pflegedienste.

Ziel der AG ist es, palliativen Patienten auch im Rahmen eines Notarzteinsatzes die gewünschte und sinnvolle Behandlung zu ermöglichen.

Dazu wurde in einem ersten Schritt der Essener Palliativausweis implementiert, der seit gut einem Jahr erfolgreich in die Praxis eingeführt wird.

Aufgabe der AG ist es nun, den Palliativausweis in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, den Einsatz wissenschaftlich zu begleiten und ggf. Anpassung in der Organisation oder Inhalt vorzunehmen.

Hierzu treffen sich die Mitglieder der AG in unregelmäßigen Abständen.

Bei Interesse ist jeder dazu eingeladen, das Projekt mit zu gestalten, wenn die Mitglieder der AG ihr Einverständnis erklären. Bitte melden Sie Ihr Interesse bei den Moderatoren (s.u.) an. Den Kontakt stellt die Geschäftsstelle des NPE (s.u.) gerne her.

Kurskennung | AG EPA_2012

Zielgruppe | Alle beteiligten und interessierten Berufsgruppen und Ehrenamtliche

Datum | Nach Absprache

Kursleitung | Thomas Dickel, Martin Dreyhaupt

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | Keine

Zertifizierung | Keine

Teilnehmerzahl | Nach Anmeldung offen
(eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht)

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
per Post, Fax oder Email

38

39

Arbeitskreis Management komplizierter Wunden

Das Ziel einer modernen Wundtherapie ist ihre möglichst komplikationsfreie Heilung.

Was aber, wenn die Wunde gar nicht heilen kann, weil es sich zum Beispiel um eine exulzerierte Hautmetastase oder einen primären Hauttumor handelt oder der Patient sich in einer so weit fortgeschrittenen Erkrankungsphase befindet, dass weder Zeit noch körperliche Ressourcen eine Heilung zulassen?

In diesen Situationen steht der Erhalt oder oftmals auch die Wiederherstellung der bestmöglichen Lebensqualität ganz im Vordergrund jeder Behandlung. Das Ziel dieses Arbeitskreises ist die Entwicklung von Konzepten einer umfassenden palliativen Wundversorgung.

Kurskennung | AK_WV_2012

Zielgruppe | Pflegende und interessierte Ärzte

Datum | Jeweils *Donnerstag* von 13.30 – 15.00 Uhr
29.03. / 24.05. / 30.08. / 25.10.
und 13.12.2012.

Moderation | Maria Degner, Thomas Bartschat,
Sandra Hoffesommer

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

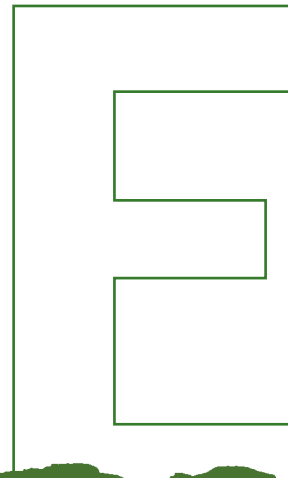
Kosten | Keine

Zertifizierung | Keine

Teilnehmerzahl | Mindestens 8, maximal 12 Personen
eine kontinuierliche Teilnahme ist
wünschenswert.

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
bis 10.02.2012 per Post,
Fax oder Email

40



41



►► MULTIPROFESSIONELLE SYMPOSIEN MIT WORKSHOPS

- Das christliche Krankenhaus – nur Trägerschaft oder auch besonderer Anspruch?
- Der geriatrische Palliativpatient in stationären Einrichtungen

Das christliche Krankenhaus – nur Trägerschaft oder auch besonderer Anspruch?

Das Krankenhaus – eine Einrichtung, in der kranke Menschen gesünder oder sogar geheilt werden wollen, ist längst auch ein Wirtschaftsbetrieb geworden.

Wenn Pellegrino in seinem Aufsatz Bekenntnis zum Arztberuf – und was moralisch daraus folgt eine „tugendorientierte Moralphilosophie des Berufes“ entwickelt oder Kluth titelt Ärztliche Berufs- und Gewissensfreiheit im Rahmen eines ökonomisch gesteuerten Gesundheitswesens dann wird deutlich, dass das moderne Krankenhaus sich im Spannungsfeld zwischen ökonomischen Zwängen und ethischem Anspruch bewegt.

Mit diesem Symposium möchten wir die Diskussion vertiefen, in wie weit Krankenhäuser in christlicher Trägerschaft hier Maßstäbe für einen der Würde des Menschen gerecht werdenden Umgang mit Mitarbeiter, Patienten und Angehörigen setzen können.

Zu diesem Dialog laden wir alle Professionen ein, die mit-helfen können, das christliche Menschenbild auch in einem Hochleistungs-krankenhaus aufleuchten zu lassen.

Veranstalter | Netzwerk Palliativmedizin Essen und Kliniken Essen-Mitte

Kurskennung | SYMP_I_2012

Zielgruppe | Alle im Krankenhausbereich tätigen Professionen und Ehrenamtler

Datum | 21.04.2012

Leitung | Dr. med. Marianne Kloke

Ort | K E M 's Cafeteria an den Kliniken Essen-Mitte
Henricistraße 9 | 45136 Essen

Kosten | **Symposium:**
Ärzte 75 €, alle anderen Berufsgruppen 50 €
Workshop:
Ärzte 50 €, alle anderen Berufsgruppen 30 €

Zertifizierung | CME Punkte werden bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt

Teilnehmerzahl | Begrenzt

Anmeldung | **NPE-Geschäftsstelle**
per Post, Fax oder Email, bis 13.04.2012.
Tageskasse möglich.

Das christliche Krankenhaus

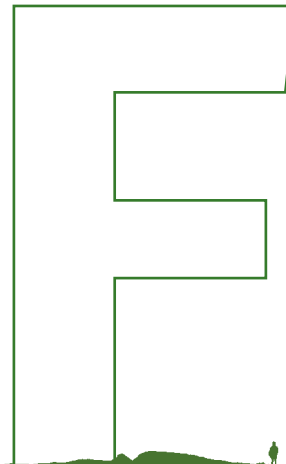
– nur Trägerschaft oder auch besonderer Anspruch?

Symposium | Samstag, 21.04.2012,
09.00 – 13.00 Uhr

- 9.00 Uhr | Begrüßung der Teilnehmer
Marianne Kloke, Essen
- 9.15 Uhr | Ökonomie und christlicher Auftrag
– passen sie zusammen?
Horst Defren, Essen
- 9.45 Uhr | Das Leid und die Frage nach Gott.
Das Buch Ijob
Ludger Schwienhorst-Schönberger, Wien
- 10.45 Uhr | *Pause mit Imbiss*
- 11.15 Uhr | Haltungsbildung in Aus- und
Weiterbildung – geht das?
Marianne Kloke, Essen
- 11.50 Uhr | Ein klinisches Ethikkomitee
– hat es eine besondere Bedeutung
für ein Christliches Krankenhaus?
Regina Bannert, Köln
- 12.45 Uhr | *Zusammenfassung und Verabschiedung*
Marianne Kloke
- 13.00 Uhr | *Pause mit Imbiss*

Workshops | Samstag, 21.04.2012,
14.00 – 15.30 Uhr und
16.00 – 17.30 Uhr

- 14.00 Uhr | *Workshop A*
Anleitung von Angehörigen
– *Christlicher Auftrag?*
Brigitte Luckei / NN
- 14.00 Uhr | *Workshop B*
Umsetzung ethischer Prinzipien
im Krankenhaus
Susanne Stevens / NN
- 15.30 Uhr | *Kaffeepause*
- 16.00 Uhr | *Workshop C*
Psychologie und Seelsorge im Gespräch
Volker Mattukat / Uwe Matysik
- 16.00 Uhr | *Workshop D*
Umgang mit Tod und Sterben
im klinischen Alltag
Carsten Buchholz/ H.-Peter Willschrei
- 17.30 Uhr | *Veranstaltungsende*



Der geriatrische Palliativpatient in stationären Einrichtungen

Ethische Verpflichtung – Moralischer Anspruch – Fachliche Herausforderung

„Ich habe meinen Eltern versprochen, dass sie nie ins Heim müssen. Aber jetzt kann ich sie aufgrund ihrer zahlreichen Erkrankungen nicht mehr richtig versorgen.“

„Meine Mutter hat nie mehr in ein Krankenhaus gewollt und jetzt liegt sie seit zwei Wochen im Krankenhaus. Aber das Elend war zu Hause nicht mehr mit anzusehen.“

„Wie geht es jetzt weiter?“

Diese Sätze hören wir, wenn es um die Betreuung geriatrischer Palliativpatient geht.

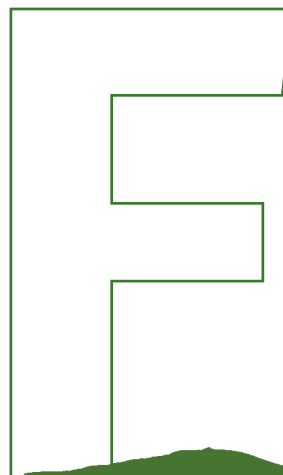
Viele Menschen wünschen sich, auch bei schweren Erkrankungen bis zuletzt zu Hause versorgt zu werden und den letzten Lebensabschnitt in Würde nach den eigenen Wünschen zu verbringen.

Der geriatrische Palliativpatient stellt die Betreuungseinrichtungen vor große Herausforderungen. Entsprechenden Organisationsstrukturen zur Umsetzung von Palliative Care fehlen noch vielerorts. Etwa 70% der Menschen in den Einrichtungen leiden an einer Demenz und vielschichtige ethische Fragen stellen sich.

Wissen zu vermitteln, einen fruchtbaren Dialog anzustoßen und Wege für eine gelingende palliative Betreuung von geriatrischen Palliativpatienten in stationären Einrichtungen aufzuzeigen, ist Anliegen dieses Symposiums und der anschließenden Workshops.

Das detaillierte Programm zum Tag wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2012 auf unsere Internetseite unter dem Punkt Aktuelles eingestellt. Den Einladungsflyer erhalten Sie zur gleichen Zeit über unsere Geschäftsstelle.

- Veranstalter** | Netzwerk Palliativmedizin Essen
Kurskennung | Symp_II_2012
Zielgruppe | Alle in der Palliativmedizin tätigen Professionen und Ehrenamtler
Datum | 03.11.2012, 9.00 – 17.30 Uhr
Leitung | Dr. med. Marianne Kloke
Ort | Festsaal der Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung Neues Stiftshaus an der Paßstraße 2 45276 Essen
Kosten | **Symposium:** Ärzte 75 €, alle anderen Berufsgruppen 50 €
Workshop: Ärzte 50 €, alle anderen Berufsgruppen 30 €
Zertifizierung | CME Punkte werden bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt
Teilnehmerzahl | Begrenzt
Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle per Post, Fax oder Email, bis 26.10.2012 Tageskasse möglich.



▶▶ WEITERFÜHRENDE ANGEBOTE

- ▶▶ YOGA – entspannende Momente für Pflegende und Angehörige
- ▶▶ Kinaesthetics Grundkurs – Individuelle Bewegungsunterstützung pflegender Angehörige
- ▶▶ Werkstatt Kunsttherapie

YOGA

entspannende Momente für Pflegende und Angehörige

Hatha Yoga

*„Einheit entsteht, wenn alles Fühlen und Denken zueinander findet“
Yoga Sutra*

In achtsamen Schritten wirst du in die Bereiche von: Asanas (Körperübungen), Pranayamas (Atemübungen), Meditation, Mantras und Entspannungstechniken herangeführt.

Alle Übungen tragen zur sanften Stärkung der Muskulatur, Erhöhung der Beweglichkeit und damit zu einem entspannten, energievollen und friedlichen Wohlbefinden bei. Sie vertiefen unsere Beziehung und verstärken den achtsamen Umgang mit uns selbst.

Durch Yoga und Entspannungstechniken lernst du deinen Körper und deinen Geist zu entspannen. Du erfährst ein Gefühl für jenen Zustand inneren Friedens, der deiner wahren Natur entspricht.

Kurskennung | YOGA_2012

Zielgruppe | Pflegende und Angehörige von Palliativpatienten

Datum | *Samstag, 29.09. und Sonntag, 30.09.2012, 9.30 – 11.00 Uhr*

Leitung | Kirsten Droste

Ort | Bewegungsraum der Pinguin Werkstatt an den Kliniken Essen-Mitte
Henricstraße 92 | 45136 Essen

Kosten | 20 €

Teilnehmerzahl | Mindestens 6, maximal 12 Personen

Zertifizierung | Keine

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle
per Post, Fax oder Email
bis 17.08.2012

Kinaesthetics Grundkurs

Individuelle Bewegungsunterstützung pflegender Angehöriger

Dies ist ein Angebot der Pflegekasse bei der Barmer/ GEK Essen in Zusammenarbeit mit den Kliniken Essen-Mitte.

Seit 2009 haben pflegebedürftige und kranke Menschen und ihre Angehörigen einen gesetzlichen Anspruch auf eine individuelle Pflegeberatung. Im Rahmen dieser Beratung möchten wir Sie mit dieser Schulung bei der Pflege zu Hause unterstützen!

Kinaesthetics ist eine Schulung ihrer Bewegung!

Sie pflegen Ihren Angehörigen, bei allen Aktivitäten, die er nicht mehr alleine bewältigen kann. Doch auch Sie können sich helfen lassen, denn pflegebedürftige Menschen besitzen oft Fähigkeiten, auch wenn sie gering sind: Der eine kann nicht auf die übliche Anweisung reagieren, spürt aber durch Berührung, was von ihm gewünscht wird. Ein anderer braucht nur sehr viel Zeit und langsame, schrittweise Bewegungsabläufe, um sich mit weniger Schmerzen bewegen zu können.

Entdecken Sie diese Fähigkeiten und nutzen Sie sie!

Der Effekt ist ein doppelter. Ihr pflegebedürftiger Angehöriger fühlt sich selbstständiger und weniger abhängig und Sie können schweres Heben vermeiden.

Bitte denken Sie an bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke mit!

Kurskennung | KIN_2012

Zielgruppe | Pflegende Angehörige und ehrenamtlich Pflegende

Datum | Die Termine werden noch veröffentlicht
7 Termine á 3 Stunden

1. Kurs im 1. Halbjahr 2012
2. Kurs im 2. Halbjahr 2012

Leitung | Brigitte Luckei, Krankenschwester, Kinästhetiktrainerein

Ort | Wird mit der Anmeldebestätigung bekannt gegeben

Kosten | Keine

Zertifizierung | Die Teilnahme ist kostenlos, Kosten für die Unterlagen und das Kinaesthetics-Zertifikat betragen 25,00 Euro

Teilnehmerzahl | Mindestens 8, maximal 10 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle per Post, Fax oder Email

Werkstatt Kunsttherapie

für Angehörige von Palliativpatienten

In diesem Angebot bekommen sie viel Raum, um den eigenen Erfahrungen

– was sie bewegt, belastet, erfreut, sorgt, traurig macht, verwirrt, sprachlos macht –

eine Gestalt zu geben oder einfach nur zur Entspannung und Entlastung in die Welt der Farben und Formen abzutauchen. Gerade der Prozess des Malens ist sehr wohltuend, denn das aktive Tun und Erleben eigener Kreativität eröffnen neue Sichtweisen.

Spezielle kunsttherapeutische Methoden und Techniken können sie auf die unterschiedlichste Weise unterstützen, indem sie zur Klärung beitragen, entlastend und entspannend wirken und/oder eine Quelle zum Kraftschöpfen für sie werden.

Sie benötigen keinerlei Vorkenntnisse, Erfahrungen oder Talent, denn jeder Mensch besitzt kreative Potentiale.

Kurskennung | Kunst_2012

Zielgruppe | Angehörige und Begleitende von Palliativpatienten

Datum | Samstags von 10.30 bis 13.30 Uhr
28.01. / 11.02. / 25.02. / 10.03. / 24.03. / 28.04. / 12.05. / 02.06. / 16.06. / 30.6.2012

Kursleitung | Sigrid Bernard, Kunsttherapeutin

Ort | Ambulantes Tumorzentrum Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Kosten | 20,00 Euro pro Vormittag in bar vor Ort zu entrichten, Material und Getränke inclusive

Zertifizierung | Keine

Teilnehmerzahl | Mindestens 5, maximal 12 Personen

Anmeldung | NPE-Geschäftsstelle per Post, Fax oder Email bis Donnerstagabend vorher



- ▶▶ TEAM NETZWERK
PALLIATIVMEDIZIN ESSEN
- ▶▶ LENKUNGSGRUPPE
- ▶▶ MODERATOREN DER
ARBEITSGRUPPEN UND
QUALITÄTSZIRKELS
- ▶▶ ANMELDUNG UND RÜCKTRITT
- ▶▶ WEGBESCHREIBUNG

TEAM NETZWERK PALLIATIVMEDIZIN ESSEN

Marion E. Badem

*Zentrale Organisation und Koordination
Geschäftsstelle, Fort- und Weiterbildung*
Netzwerk Palliativmedizin Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Sabine Doberitzsch

Geschäftsstelle, Fort- und Weiterbildung
Netzwerk Palliativmedizin Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

Sandra Lonnemann

Koordination Ambulante Palliativversorgung
Netzwerk Palliativmedizin Essen
Henricistraße 40-42 | 45136 Essen

LENKUNGSGRUPPE

Dr. med. Martin Dreyhaupt

*Facharzt für Anästhesie, Zusatzbezeichnung
Intensivmedizin und Spez. Schmerztherapie,
Palliativmedizin, Oberarzt des Zentrums
für Palliativmedizin*

Klinik für Internistische Onkologie/Hämatologie
Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huysens-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Dr. med. Marianne Kloke

*Fachärztin für Innere Medizin, Zusatzbezeichnung
Spez. Schmerztherapie und Palliativmedizin,
Ltd. Oberärztin des Zentrum für Palliativmedizin*

Klinik für internistische Onkologie/Hämatologie
Kliniken Essen-Mitte
Evang. Huysens-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

53

LENKUNGSGRUPPE

Dipl.-Päd. Günter Korb

Koordinator ambulantes Hospiz PALLIUM
Klinik für Internistische Onkologie/Hämatologie
Zentrum für Palliativmedizin, Kliniken Essen-Mitte
Evang. HuysSENS-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Brigitte Luckei

*Krankenschwester, Palliative Care Zertifikat,
Trainerin für Kinästhetik in der Pflege
Anerkannte Referentin nach dem
Basiscurriculum Palliative-Care*
Klinik für Internistische Onkologie/Hämatologie
Zentrum für Palliativmedizin, Kliniken Essen-Mitte
Evang. HuysSENS-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Dipl.-Psych. Volker Mattukat

*Psychologischer Psychotherapeut, Psychoonkologe (WPO)
Palliative Care Zertifikat*
Klinik für Internistische Onkologie/Hämatologie
Zentrum für Palliativmedizin, Kliniken Essen-Mitte
Evang. HuysSENS-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Pfarrer Uwe Matysik

Krankenhausseelsorger
Evang. HuysSENS-Stiftung, Kliniken Essen-Mitte
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Dr. med. Heinz-Peter Willschrei

Internist und Geriater
Klinik für Altersmedizin an den Kliniken Essen-Mitte
Knappschafts GmbH
Am Deimelsberg 34a | 45276 Essen

MODERATOREN DER ARBEITSGRUPPEN UND DES QUALITÄTSZIRKELS

Maria Degner

Krankenschwester, Palliative Care Zertifikat, Wundexpertin
Klinik für Internistische Onkologie/Hämatologie
Zentrum für Palliativmedizin, Kliniken Essen-Mitte
Evang. HuysSENS-Stiftung
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Thomas Dickel

*Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin
und Qualifizierter Palliativarzt (QPA)*
Netz Essen
Termeerhöfe 5 | 45327 Essen

Kirsten Droste

Heilpädagogin und Yogalehrerin
Vogteierstraße 9 | 42555 Velbert

Dipl.-Pflegewissenschaftlerin Johanna Gremlowski

Leitung der Krankenpflegeschule der Kliniken Essen-Mitte
Henricistraße 92 | 45136 Essen

Irene Lambrecht

Pflegewissenschaftlerin BScN
Heimaufsicht der Stadt Essen
Hindenburgstraße 29 | 45127 Essen

Roswitha Paas

Trauer- und Sterbebegleiterin
Rittergasse 18-20 | 45239 Essen

Dr. med. Roland Rudolph

Niedergelassener Facharzt für Innere Medizin
Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Internistische
Drs. R. Rudolph und U. von Verschuer
Henricistraße 40 | 45136 Essen

*Wir verzichten an der Stelle auf ein ausführliches Referenten
und Kursleiterverzeichnis und verweisen auf die Angaben in
den Einzelveranstaltungen. Es ist uns wichtig, insbesondere
den vielen zu danken, die ehrenamtlich für das Netzwerk
Palliativmedizin Essen tätig sind!*

54

55



ANMELDUNG UND RÜCKTRITT

Bitte melden Sie sich schriftlich per Brief, Fax oder Email unter Verwendung der Anmeldekarte am Ende unseres Kursprogramms oder als Download auf unserer Internetseite, in der Geschäftsstelle des Netzwerkes Palliativmedizin Essen an.

Die Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte nach Erhalt der Anmeldebestätigung auf unser Konto:

Ambulantes Tumorzentrum GmbH
Sparkasse Essen

Kontonummer | 232 389

Bankleitzahl | 360 501 05

IBAN | DE60 3605 0105 0000 2323 89

SWIFT/BIT | SPESDE33XXX

Verwendungszweck:

npe-Fortbildung, *Kursnummer* und *Teilnehmernummer*

Die Durchführung der Maßnahme ist an eine Mindestteilnehmerzahl gebunden.

Die Reihenfolge des Eingangs der verbindlichen Anmeldungen entscheidet bei Überbuchung über die Teilnahme. Sollte im Einzelfall eine Maßnahme aufgrund zu geringer Anmeldungen nicht durchgeführt werden, so erhalten Sie vier Wochen vor dem Termin eine Benachrichtigung sowie die Teilnehmergebühr rückerstattet.

Ihre persönlichen Angaben werden in eine Teilnehmerliste übertragen, die den Tagungsunterlagen beiliegt.

Ihre Anmeldung bindet Sie auch.

Bei **Rücktritt bis fünf Wochen** vor Kursbeginn berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25 Prozent der gesamten Teilnehmergebühren, insofern kein geeigneter Ersatzteilnehmer gefunden werden kann. Das Auswahlrecht für den Ersatzteilnehmer steht ausschliesslich dem Veranstalter zu. **Bei späterem Rücktritt wird die gesamte Teilnehmergebühr nicht erstattet.**

Rücktrittserklärungen müssen schriftlich erfolgen, wobei das Datum des Eingangs maßgeblich ist.

Programmänderungen aus aktuellen Anlässen sind vorbehalten.

Bei einigen unserer Veranstaltungen gehen die Zahlungen an unsere **Kooperationspartner**, hier gelten deren Geschäftsbedingungen.

Gerichtsstand ist Essen.

ANMELDEFORMULAR

bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen

▲ Veranstaltung _____

▲ Kurskennung _____

▲ Datum _____

▲ Titel / Name / Vorname _____

▲ Geb. Datum _____

Arzt Pflegende andere Berufsgruppe



Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gemeinnützige GmbH

Geschäftsstelle M. Badem / S. Doberitzsch
Henricistraße 40-42

D-45136 Essen

ANMELDEFORMULAR

bitte deutlich in Druckbuchstaben ausfüllen

Ich habe die organisatorischen Hinweise zu Anmeldung und Rücktritt gelesen und erkenne diese an

▲▲ Institution _____

▲▲ Rechnungsadresse _____

▲▲ Telefon _____

▲▲ Zur Aufnahme in den E-Mailverteiler senden Sie bitte eine E-Mail an die info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Ort, Datum

Unterschrift

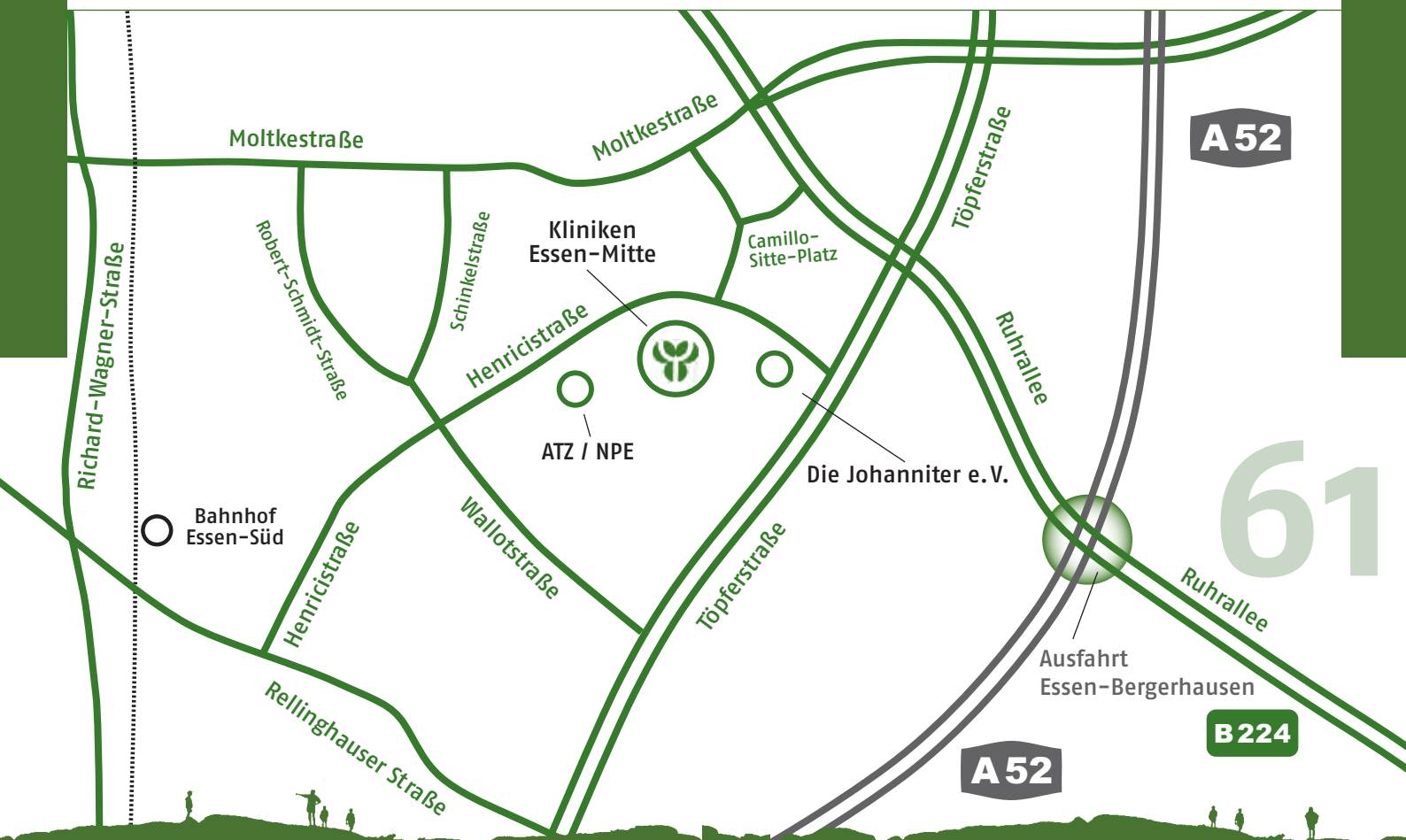
59

Anmeldung und Rücktritt

WEGBESCHREIBUNG

Veranstaltungsorte

- ▶ Die Geschäftsstelle des Netzwerk Palliativmedizin Essen, die Kliniken Essen Mitte Evang. Huysens-Stift, das Ambulante Tumorzentrum Essen und das Schulungszentrum der Johanniter-Unfall-Hilfe liegen im Essener Stadtteil Bergerhausen, Nähe B 227 (Ruhrallee) und der Abfahrten der A 40 (Essen-Huttrop) und B 52 (Essen-Süd).
- ▶ Die NPE-Geschäftsstelle befindet sich im Gebäude des Ambulanten Tumorzentrums Essen (ATZ) direkt neben der Evang. Huysens-Stiftung, Kliniken Essen-Mitte, Henricistraße 40-42 in 45136 Essen.
- ▶ Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Essen ist in der Henricistraße 100, neben der Evang. Huysens-Stiftung und direkt an der Kreuzung Töpferstraße.
- ▶ Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns ab Hauptbahnhof Essen mit dem Schnellbus SB Linie 15, der S6 und der Straßenbahn 105 Bahnhof Süd, sowie mit dem Bus 160/161 Töpferstraße.



►► Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gemeinnützige GmbH

Geschäftsstelle des NPE

Henricistraße 40-42

45136 Essen

Telefon: 02 01/174-4 99 99

Telefax: 02 01/174-4 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de

►► IMPRESSUM**Herausgeber**

Netzwerk Palliativmedizin Essen (NPE)

Trägerschaft

Ambulantes Tumorzentrum Essen (ATZ)
gemeinnützige GmbH

Geschäftsführung

Horst Defren

Sitz der Gesellschaft

Essen

Satz, Layout & Fotografie

Michael Weber | Kommunikationsdesign
kontakt@sapira.de

►► KONTAKT

►► Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gemeinnützige GmbH

Henricstraße 40-42
45136 Essen

Telefon: 02 01/174-4 99 99

Telefax: 02 01/174-4 99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de

www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de

►► Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Marion E. Badem
Sabine Doberitzsch

npe



Netzwerk
Palliativmedizin
Essen

